

# Farbige Kleinauflagen: Zielgruppengerechte Komplettlösungen

In Zusammenarbeit mit:

**f:mp.**  
fachverband  
medienproduktions

Das Unternehmen Stämpfli Publikationen in Bern hat sich auf die Konzeption und Herstellung von gedruckten aber auch elektronischen Publikationen für Kunden aus den Bereichen Dienstleistung, Handel, Industrie und Kultur spezialisiert. Dazu zählen neben Zeitschriften und Katalogen auch Werbungsdrucksachen. Die Folge von aktuellen und zielgruppengerechten Publikationen sind oft niedrige Auflagen und kurze Durchlaufzeiten für den Dienstleister.

Die Ansprüche der Kunden an ein Dienstleistungsunternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, qualitativ hochwertige Printprodukte zu erstellen, sind naturgemäß sehr hoch. Deshalb gehört es zur Strategie von Stämpfli Publikationen, die Prozesse der Kunden zu optimieren und den digitalen Durchfluss zu erhöhen.



**Neue Investition:** Das Unternehmen Stämpfli Publikationen in Bern investiert bereits zum zweiten Mal in eine Dicoweb, um den wettbewerbsfähigen Bereich der farbigen Kurzaufgaben weiter auszubauen.

**Hochwertiges im Offsetdruck:** Zielgruppenorientierung und Regionalisierung zwingen zu immer niedrigeren Auflagen. Das Angebot von Print-on-Demand und Selective Binding gehört heute fast schon zum Muss für die Druckbranche. Eine Druckerei, die im harten Verdrängungswettbewerb bestehen will, sollte sich immer mehr als Dienstleister positionieren. Die Firma Stämpfli Publikationen geht mit ihrem

komplettangebot an Dienstleistungen rund um die Medienproduktion noch einen Schritt weiter. Die eingesetzte Technologie trägt in nicht unerheblichem Maße zu dieser Strategie bei. Im Januar 2008 soll die zweite Dicoweb von MAN Roland installiert werden. Die Rollenoffsetmaschine ist zur Herstellung hochwertiger Drucksachen mit niedrigen Auflagen und kurzen Durchlaufzeiten konzipiert. »Insofern ist die Dicoweb ein logischer, sehr präziser Mosaikstein in dieser ganzen Strategie, ein weiterer Mosaikstein im Bereich des digitalen Durchflusses«, erläutert Peter Stämpfli die Wahl.

Die wirtschaftliche Produktion farbiger Kleinauflagen, sogenannter Short-Run-Color-Produkte, ist Folge einer sich zunehmend ändernden Auftragsstruktur hin zu immer mehr Aufträgen in immer kleinerer Stückzahl. Das überproportionale Wachstum bei vierfarbigen Aufträgen mit 5.000 oder weniger Exemplaren lässt sich anhand von Marktstudien belegen. Der herkömmliche Offset erreicht bei solch niedrigen Auflagen allmählich die Grenze der Wirtschaftlichkeit.

## Info: Dicoweb, ein integriertes Produktionssystem

**Prozessschritte:** Konzipiert ist die Dicoweb für den Bereich kleinere und mittlere Auflagen. Hier spielt die Maschine den Vorteil der Wirtschaftlichkeit gegenüber anderen Systemen voll aus, nicht zuletzt wegen des vollautomatischen Auftragswechsels. Integrierte Prozessschritte, die von der Druckformerstellung bis zum Finishing reichen, reduzieren Durchlaufzeiten und minimieren eventuelle Fehlerquellen. Sie umfassen:

- Vorstufe: Die Dicoweb erhält gerippte Bitmaps vom Vorstufenworkflow auf PDF-Basis. Die Einbindung kann in einen Prinergy- oder Apogee-Workflow erfolgen. Steht kein Workflow-System zur Verfügung, lässt sich die Dicoweb auch mittels Tiff-Downloader betreiben.
- Bebildern: Mit Hilfe eines mehrkanaligen Infrarot-Laserstrahls (Square-Spot-

Technologie, nun von Kodak) werden die Bildpunkte durch ein Band auf die Zylinderoberfläche eines rotierenden Formsleeves geschossen. Dadurch löst sich vom Band ein Polymer und landet auf der Zylinderoberfläche. Der ganze Vorgang für den 16-Seiten-Zylinder dauert etwa 90 Sekunden. In dieser Zeit werden bis zu 1,2 GB Informationen pro Farbseparation übertragen. Ein Druckformsleeve ist auf 200 Bebilderungen ausgelegt.

- Fixieren: Das übertragene Polymer wird mit Hitze fixiert und gehärtet. Schon eine kurze Erwärmung gibt der Druckform ausreichende Stabilität für den Fortdruck. Die Wärme wird über Induktion erzeugt.
- Entbilden: Der Formsleeve wird von Farbe und Polymer mit einer Tuchwaschanlage gelöscht.

Technologie trägt in nicht unerheblichem Maße zu dieser Strategie bei. Im Januar 2008 soll die zweite Dicoweb von MAN Roland installiert werden. Die Rollenoffsetmaschine ist zur Herstellung hochwertiger Drucksachen mit niedrigen Auflagen und kurzen Durchlaufzeiten konzipiert. »Insofern ist die Dicoweb ein logischer, sehr präziser Mosaikstein in dieser ganzen Strategie, ein weiterer Mosaikstein im Bereich des digitalen Durchflusses«, erläutert Peter Stämpfli die Wahl.

**Kürzere Durchlaufzeiten:** Das Innovative an der Dicoweb ist die Möglichkeit des Druckformwechsels ohne Plattenwechsel. Das patentierte Dico (Digital Change Over)-Thermotransferverfahren ermöglicht es, die Druckform direkt in der Maschine zu löschen. Hierzu befinden sich in jeder Doppeldruckeinheit zwei Bebilderungseinheiten, die die Druckform mit Hilfe eines Transferbandes auf die Oberfläche des Druckzylinders aufbringen. Nach Beenden des Auftrages wird die druckende Schicht mit einer Entbildeeinheit entfernt und der Zylinder ist erneut beschreibbar. Bei Aufträgen mit mittleren und kleinen Auflagen ergibt sich so eine deutliche Zeit- und Kostenersparnis, da hier die Formher-

stellung im Verhältnis aufwändiger ist als bei größeren Jobs. So entfallen die Logistik- und Materialkosten und auch der Zeitaufwand für Plattenbelichtung und -entwicklung sowie die Entfernung und Entsorgung alter Platten. Der optimale Einsatzbereich für das System liegt bei einer Auflage zwischen 3.000 bis 15.000 Druckexemplaren, aber auch Auflagen bis 30.000 Exemplare lassen sich drucken.

**Das Pilotsystem setzt Maßstäbe:** Das Pilotsystem, eine Vier-Druckeinheiten-Heatset-Maschine mit langen Farbwerken und integriertem, formatflexiblem Falz, hat man bei Stämpfli Publikationen bereits im Herbst 2002 installiert und für den Zeitschriften- und Produktkatalogendruck sowie zur Erstellung von Produktkatalogen eingesetzt. Aufgrund der Flexibilität der Heatset-Maschine, damals eine Weltneuheit, ließen sich wesentlich kürzere Durchlaufzeiten realisieren. Zudem lassen sich Voraufgaben und Teil- oder Sortimentskataloge fertigen. Für Stämpfli war und ist das System deshalb geeignet, um den Gesamtworkflow, angefangen von der Redaktionsleistung bis hin zum Druck, zu beschleunigen.

Bei Werbedrucksachen ist die Nutzung der Dicoweb problematischer. Das installierte System ist nicht unbedingt für die Produktion hochveredelter oder lackierter Drucksachen geeignet. Doch bei simpler Massenwerbung greift man bei Stämpfli durchaus auf die Dicoweb zurück.

**Info: Kontakt**

**Stämpfli Publikationen,** Telefon 0041-(0)31/300 66 66, Fax 0041-(0)31/300 66 99, E-Mail info@staempfli.com, Internet www.staempfliverlag.com

Insgesamt produzierte Stämpfli in den letzten drei Jahren 74 Mio. Bogen auf der Rollenoffsetmaschine. Diese für eine Pilotmaschine beachtliche Leistung schlägt sich im Wachstum des Unternehmens nieder. Aufbauend auf den guten Er-

fahrungen fiel der Entschluss nicht schwer, ein weiteres System zu bestellen. Intention des Unternehmens ist es, die führende Rolle als titelstärkster Zeitschriftenhersteller der Schweiz bei kleineren und mittleren Auflagen weiter auszubauen.



**Viele Erfahrungen:** Eines der Pilotsysteme der Dicoweb ist bereits seit Herbst 2002 bei Stämpfli Publikationen AG in Bern installiert.

**Profitierend von Erfahrungen:** Die neue Dicoweb wird einige Neuerungen aufweisen, zum Beispiel mit dem von der Rotoman bekannten Hochleistungs-Punkturfalzwerk im System 1:3:3 eine höhere Geschwindigkeit erzielen. Durch die Möglichkeit, von Sammeln auf Nicht-Sammeln umzustellen, lassen sich 8- und auch 16-Seiten-Produkte herstellen. Statt bisher 3,5 m/s hat das neue System nun eine Bahngeschwindigkeit von 6 m/s. Dieser Geschwindigkeit mussten der Trockner und die Farbwerke angepasst werden. Die Messtechnik ist weiterentwickelt und die Umrüstzeit um ein Drittel reduziert.

**Fazit:** Die Dicoweb ist derzeit das einzige System mit einer löschbaren Offset-Druckform. Die erneute Investition in diese Technologie ermöglicht Stämpfli Publikationen auch künftig den Forderungen des Short-Run-Color-Marktes gerecht zu werden. ◀  
*Anja Schlimbach/pe*

**Info: Zum Unternehmen**

**Stämpfli Publikationen:** Das Unternehmen mit Sitz in Bern ist Teil der Stämpfli AG. Die Stämpfli Gruppe umfasst vier Unternehmen, die sich auf die eine oder andere Weise auf elektronische und gedruckte Publikationen spezialisiert haben. Daraus ergeben sich Synergievorteile, von denen Kunden der Stämpfli Publikation profitieren können, wie die Nutzung der Publikationssysteme der Stämpfli all Media.

Zu den Kernkompetenzen von Stämpfli Publikationen gehört die aktuelle, zielgenaue und effiziente Erstellung von Zeitschriften, Werbung, Büchern und Sachbüchern, Katalogen und natürlich On-Demand-Publikationen. Zu den Dienstleistungen zählen Verlags- und Redaktionsdienstleistungen ebenso wie Koordination, konzeptionelle Beratung, Medienstufe und Kreation.

Conrad Maass,  
Geschäftsführer  
Partner Werbung &  
Druck GmbH

„Der f:mp. steht für faire Partnerschaft unter Kollegen.“



Der f:mp. – fachverband medienproduktoren e.V. ist ein unabhängiger Berufsverband, der den Medienproduktoren in seiner täglichen Arbeit unterstützt. Als wesentliche Aufgabe übernimmt der f:mp. den Part der Aus- und Weiterbildung in allen Belangen des Medien- und Managementwissens rund um die Medienproduktion und ist Initiator von Branchentrends.

**f:mp.**  
fachverband  
medienproduktoren  
[www.f-m-p.de](http://www.f-m-p.de)